

Rudolfinerhaus eröffnet als erstes Privatkrankenhaus Österreichs Abteilung für „Invasive Kardiologie und Angiographie“

Wien, 22. September 2016 – Die renommierte Privatklinik Rudolfinerhaus im 19. Wiener Bezirk baut ihre Kompetenzen weiter aus: ab heute stehen PatientInnen alle Diagnostik- und Behandlungsmethoden rund um die „Invasive Kardiologie und Angiographie“ in einer eigenen Abteilung gebündelt zur Verfügung. Geleitet wird das neue Kompetenzzentrum von Dr. Thomas Brunner. Das Besondere: Die Angiographie – die bildliche Darstellung von Blutgefäßen – erfolgt über das Handgelenk und ist damit besonders schonend.

Herz-Kreislaufkrankungen sind die häufigste Todesursache, in Österreich wie in Europa (Quelle: Statistik Austria / Eurostat). Umso wichtiger ist es, bei kardiologischen Diagnose- und Untersuchungsverfahren am Puls der Zeit zu sein. Das Rudolfinerhaus hat daher über die letzten Jahre seine Kompetenzen in diesem Bereich stetig ausgebaut – zuletzt und aktuell mit der Eröffnung der Abteilung für „Invasive Kardiologie und Angiographie“, mit einem Investment von rund 250.000 EUR. Dr. Thomas Brunner, Facharzt für Inneres und Leiter der neuen Abteilung: „Mit der Ausweitung des Kompetenzzentrums konnten wir auch unsere Kapazitäten umfangreich erweitern: modernste, neue Geräte, ein erfahrenes Fachärzteteam mit den Schwerpunkten Kardiologie und Coronarangiographie und fachlich top-ausgebildete MitarbeiterInnen sorgen für eine hochprofessionelle Behandlung und Versorgung unserer PatientInnen.“

Das Besondere im Rudolfinerhaus: Methodik über das Handgelenk

Univ. Prof. Dr. Hubert Pehamberger, Ärztlicher Direktor des Rudolfinerhauses, freut sich über die weitere Profil- und Kompetenzschärfung der Privatklinik: „Die neue Abteilung ist nicht nur die erste ihrer Art im Privatklinikbereich in Österreich – wir bieten unseren PatientInnen auch eine besonders schonende Form der Angiographie an: die sogenannte Radialisangiographie. Bei dieser wird der Zugang zu den Gefäßen über das Handgelenk gelegt, was minimalinvasiv und damit – abgesehen von der Injektion – fast schmerzfrei ist.“ Bis zu acht Untersuchungen täglich können ab sofort in der Abteilung für „Invasive Kardiologie und Angiographie“ am Rudolfinerhaus vorgenommen werden.

Zur Hintergrundinformation:

Die Angiografie gehört zum Fachbereich der Kardiologie und beschäftigt sich speziell mit der Darstellung von Blutgefäßen. Hierfür wird ambulant ein Kontrastmittel über einen Zugang am Handgelenk injiziert. Der minimalinvasive Vorgang ermöglicht den behandelnden ÄrztInnen Gefäßverengungen und Verschlüsse zu erkennen und noch vor Ort mittels einer Ballondehnung und dem Einsatz von kleinen Gefäßstützen aus Metall (Stents) zu behandeln.

Bildmaterial von der Eröffnung finden Sie bitte anbei.

Im Bild Angiographie 1: Dr. Thomas Brunner (li.) und Prof. Dr. Hubert Pehamberger (re.) bei der Eröffnung der neuen Abteilung

Im Bild Angiographie 2: Dr. Thomas Brunner bei der Arbeit

Im Bild Angiographie 3: Dr. Brunner und sein Team (v.li.n.re.: Katharina Pekarsky, Andrea Eckstein, Dr. Thomas Brunner, Elisabeth Chalupar)

Rückfragehinweis

Mag. Nicola Treitl,

Unique Public Relations GmbH

Schönbrunner Straße 297, Stiege 1, 3.Stock, 1120 Wien

T: +43 1 877 55 43 53,

E: nicola.treitl@unique-relations.at

W: www.unique-relations.at